



Niederschrift

über die 11. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 17.01.2001

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:10 Uhr

Vorsitzender:

1	Horst Schneider	Vorsitzender
---	-----------------	--------------

Anwesend waren:

2	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion	
3	Peter Cosack	CDU-Fraktion	
4	Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion	
5	Hans-Georg Greschniok	CDU-Fraktion	
6	Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion	
7	Franz Kückmann	CDU-Fraktion	
8	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion	
9	Wilbert Luig	CDU-Fraktion	
10	Michael Schulte	CDU-Fraktion	
11	Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion	
12	Otto Brand	SPD-Fraktion	bis 19.00 Uhr
13	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion	
14	Ulrich Fischer	SPD-Fraktion	
15	Meinolf Luhmann	SPD-Fraktion	ab 19.00 Uhr
16	Bernhard Scholl	SPD-Fraktion	
17	Jakob Kuhnert	F.D.P.-Fraktion	
18	Michael Bruns	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
19	Gerd Sieberts	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	
20	Hikmet Gümüs	Parteilos	

Entschuldigt fehlten:

Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
Werner Langer	BG-Fraktion
Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion

Seitens der Verwaltung:

Herr Dr. Hagemann	Techn. Beigeordneter
Herr Reimann	Kämmerei
Herr Eckel	Ordnungsamt
Herr Plack	Planungsamt
Herr Brüggelolte	Hochbauamt
Herr Westenberger	Tiefbauamt

Seitens der Verwaltung:

Herr Bökenkötter	Tiefbauamt
Herr Dreckhoff	Grünflächenamt
Herr Beste	Bauverwaltungsamt
Herr Sommer	Bauverwaltungsamt

Ferner nahmen teil:

Herr Ortsvorsteher Heiermeier	zu TOP 3
Herr Ortsvorsteher Stratmann	zu TOP 4

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Haushaltsplan 2001
Vorlage Nr. 2/2001**

Die Haushaltsansätze wurden beraten. Die Vertreter der Verwaltung beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Haushaltsstellen.

Herr Brand sprach sich für eine Ausweisung des Fuß- und Radweges vom Zöllnerskamp zur Sandstraße aus.

Frau Beschorner regte eine Veranschlagung der für den Ausbau des Fuß- und Radweges vom kleinen Hünefeld bis großen Hünefeld benötigten Haushaltsmittel an.

Herr Bruns regte an, die im Verlauf der L 636 geplanten vier kleineren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen mit Kosten von jeweils nur 7.500 DM im Haushaltsplan für das Jahr 2001 zu veranschlagen und auf eine Bezuschussung zu verzichten.

Herr Bruns sprach sich dafür aus, den im Haushaltsplanentwurf unter der Haushaltsstelle 1.630.9522.0 'Bauliche Verbesserung vorhandener Radwegesituationen' ausgewiesenen Ansatz von 25.000 DM zu erhöhen.

Herr Bruns sprach sich weiterhin dafür aus, den Haushaltsansatz für die 'Umrüstung von Fußgängersignalanlagen für Blinde' unter der Haushaltsstelle 1.630.9535.1 zu erhöhen, damit nach und nach alle Fußgängersignalanlagen für Blinde mit taktischen Gebern ausgestattet werden können.

Der Ausschuss beschloss:

- "1. Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2001 wird zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

2. Die von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsblätter werden zur Kenntnis genommen."

(Einstimmig zugestimmt)

Folgende Punkte wurden zur besonderen Beratung an die Fraktionen verwiesen:

Im Haushaltsplanentwurf nicht enthaltende Maßnahmen, die bereits in den zuständigen Fachausschüssen beraten worden waren

- Veranschlagung der Kosten in Höhe von 14.000 DM für die probeweise Durchführung eines Taxi-Bus-Verkehres für den Bereich Hellinghäuser Weg/Tonhüttenweg
- Veranschlagung von insgesamt 35.000 DM für die Ausweitung des Fahrplanangebotes zum Wohnpark Süd auf einen Halbstundentakt an Schultagen von 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
- Veranschlagung von 5.000 DM als Zuschuss des Anrufsammeltaxis für Musikschüler in Höhe des Differenzbetrages zum normalen Busfahrpreis
- Veranschlagung von 15.500 DM für die Ausweitung des Anrufsammeltaxi-Angebotes am Abend ab Haltestelle VHS
- Veranschlagung von 452.000 DM für den Abbruch der Bausubstanz des ehemaligen Baubetriebshofes am Südertor einschl. der Anlegung eines Fuß- und Radweges entlang der Umflut auf dem städt. Grundstück
- Erhöhung des Haushaltsansatzes unter der Haushaltsstelle 1.630.9628.5 'Änderung der Brücke Cappeler Geist über die Glenne' um 329.000 DM für den Neubau einer mit Pkw befahrbaren Brücke

**3. Endgültiger Ausbau der Verdistraße in Esbeck
hier: Festlegung der Ausbaumerkmale
Vorlage Nr. 17/2001**

Herr Plack stellte den mit den Anliegern abgestimmten Ausbauplan vor. Herr Ortsvorsteher Heiermeier sprach sich für die Durchführung der Baumaßnahme aus.

Der Ausschuss beschloss:

" Die Verdistraße ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale endgültig auszubauen."

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Ausbau der Straße Am Teich in Dedinghausen
hier: Festlegung der Ausbaumerkmale
Vorlage Nr. 16/2001**

Herr Plack stellte den Ausbauplan vor. Herr Ortsvorsteher Stratmann erklärte, dass das Ausbaukonzept mit den Anliegern abgestimmt worden sei.

Der Ausschuss beschloss:

" Die Straße Am Teich ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale auszubauen."

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Abbau des Fachgefüges auf dem Grundstück Dörferweg 114 / Wiederaufbau des Fachwerks auf dem Grundstück Am Friedhof 4
Vorlage Nr. 18/2001**

Herr Dr. Hagemann erläuterte die Vorlage.

Der Ausschuss beschloss:

" Der Umsetzung des Fachwerkes vom Dörferweg 114 in Garfeln zum Grundstück Am Friedhof 4 in Lippstadt wird zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Verschiedenes**

a) **Funkantenne auf dem Geschäftshaus Papenbreer**

Auf Nachfrage von Herrn Wischmann erklärte Herr Dr. Hagemann, dass es zurzeit keine rechtliche Möglichkeit gebe, die Funkantenne auf dem Geschäftshaus Papenbreer beseitigen zu lassen.

b) **Umbau der Südstraße
hier: Verkehrsbelastungen der Erwitter Straße**

Auf Anfrage von Herrn Bartscher erklärte Herr Bökenkötter, dass die Grünphasen der Ampeln in Höhe des Extra-Marktes und der Einmündung der Südstraße bereits verlängert worden seien bzw. in Kürze verlängert würden. Die vorübergehende Installierung einer mobilen Fußgängersignalanlage in Höhe der Bunsenstraße sei nicht möglich, da eine solche Anlage nicht mit der Signalanlage für den Bahnübergang gekoppelt werden könne.

c) Parkplatz vor der Hauptpost

Herr Cosack wies darauf hin, dass im Bereich der Hauptpost am Cappeltor zuwenig Parkplätze vorhanden seien, so dass es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen komme. Herr Eckel berichtete, dass bereits Gespräche mit der Post geführt worden seien, die Post jedoch die zusätzliche Anlegung von Stellplätzen auf ihrem eigenen Grundstück abgelehnt habe.

Vorsitzender

Schriftführer